

**Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 13.09.2005**

Vorlage Nr. 05-F-03-0099

**Keine 0180-Telefonnummern in den HSK  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.09.2005 -**

Der Ausschuss möge beschließen:

Da bettlägerige Krankenhauspatienten auf den telefonischen Kontakt mit ihren Angehörigen und Freunden angewiesen sind, sollten Kliniken aus sozialen Gründen darauf verzichten ihre Monopolstellung als Anbieter der Telefonanschlüsse dahingehend auszunutzen, ihren Patienten ausschließlich teure 0180-Telefonnummern anzubieten, für die Anrufer pro Gesprächsminute 12 Cent bezahlen müssen.

Der Magistrat wird daher gebeten,

Über die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der Horst-Schmidt-Kliniken dahingehend Einfluss auszuüben, dass das Thema „Einführung von 0180-Nummern für die Patiententelefone“ unter dem Aspekt des Patientenwohls und der sozialen Gerechtigkeit anstatt unter rein monetären Gesichtspunkten diskutiert und die Einführung der teuren Telefonnummern rückgängig gemacht wird.

---

**Beschluss Nr. 0038**

Der Antrag ist bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2005

Kopp  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2005

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2005

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl  
Oberbürgermeister